



Protokoll der Gesamt-AStA-Sitzung (GAS) vom 09.05.2023

Anwesende

Vorsitz	_____	Janna Reif, Katrin Krzoska, Vasco Silver
Finanzreferat	_____	Thomas Ortmann
Referat für Hochschulpolitik	_____	Elena Jansen
IT-Referat	_____	Gina Muuss
Kulturreferat	_____	Anton von Kölichen
Referat für Ökologie	_____	Magdalena Vetterlein
Referat für Öffentlichkeit	_____	Madita Mues
Sozialreferat	_____	Louis Heimann
Fachschaftenreferat	_____	Sean Bonkowski
Referat für Frauen und Geschlechtergerechtigkeit	_____	Lucas Moser
Referat für Internationale Studierende	_____	n.A.
Queer-Referat	_____	Jace Proske
BiPoC-Referat	_____	Jeffrey Röchling
Sportreferat	_____	Maya Shrestha

1. Wahl der Redeleitung

Janna übernimmt die Redeleitung.

2. Wahl der*des Protokollant*in

Elena übernimmt das Protokoll. Awareness Person wird Anton.

3. Genehmigung von Sitzungsprotokollen

Es liegen keine Sitzungsprotokolle vor.

4. Vorstellung neuer Mitarbeiter*innen

Entfällt.

5. Berichte aus den Referaten

Finanzreferat (Thomas Ortmann)

- Die Tagesgeschäfte wurden fortgeführt
 - Auf der letzten SP Sitzung wurde die neue BO angenommen
 - Nächste (und übernächste) Woche Montag werden die HHA Termine für den HHP sein
 - am 7. und 14. Juni sind dann die SP Sitzungen
 - Bei Reisekostenanträgen bitte auch immer das 49€-Ticket bedenken, hinsichtlich Kostenminimierung
- Frage von Anton: Wo ist der Cut-Off/ Ab wann ist Zeit mit dem Regio unzumutbar (im Verhältnis zu ICE Zeit)?
Thomas: In der RKO steht in § 6 Nr. 1a : Verzögerungen von mehr als einer Stunde

Referat für Hochschulpolitik (Elena Jansen)

- beim LAT wurde der Brandbrief überarbeitet und wird nächste Woche rausgeschickt; Von den anderen ASten hatte niemand Ahnung bzgl. des digitalen Semestertickets aber die IT-Referate vernetzen sich jetzt (zumindest in der Theorie, es wurden nur Vorsitz Mail-Adressen weitergeleitet)
- die Beratung hat jetzt eine eigene Mailadresse; Es gab Kontakt zur Fachschaft Romanistik, bei denen es einen problematischen Dozenten gibt, der eventuell habilitiert werden soll (und damit eine Lehrverpflichtung bekommt). Es werden noch Erfahrungsberichte gesammelt, um ein Statement zu verfassen, das Gleichstellungsbüro ist ebenfalls involviert.
- fclr Werbemittel sind bestellt, die online Bewerbung beginnt bald. Opening wird jetzt geplant. Alle den 10.6. freihalten und beim Opening Schichten übernehmen! Nächstes Treffen ist am 17.5.
- der Antifaschismus Workshop ist in Arbeit, ein Referent wurde gefunden

IT-Referat (Gina Muuss)

- Felix Ulonska ist jetzt stellvertretender IT-Referent
- RoadMap Planung AStA-Integration CampusApp
- Zugriff auf Quellcode der CampusApp bekommen

Kulturreferat (Anton von Kölichen)

Vorbereitung:

- Kulturplenum am 12.06.2023 um 19 Uhr in Hörsaal XVII im Uni-Hauptgebäude
 - Frist für Einreichen der Finanzanträge: 29.05.2023
 - Einladung wurde an Kulturgruppen geschickt
- Open Stage Night im Rahmen der Theaternacht am 17.05.2023 im Contra-Kreis Theater (CKT) ab 22 Uhr
 - Ständiger Austausch mit CKT und KünstlerInnen (u.a. am 04.05.)
 - Generalprobe: 16.05.2023
- „kultick“:
 - Weiter sehr aktive Bewerbung auf Instagram

Durchführung:

- Erste „kultick“-Veranstaltung am 02.05.2023 im Deutschen Museum Bonn um 14 Uhr
 - 5 von 10 Plätzen belegt; gut angekommen bei Museum und Vorfreude bei anderen teilnehmenden Theatern
- Teilnahme an Austausch über Nachhaltigkeit mit Öko- & Fachschaften Referat und Green Office; nächster Termin: 18.05.2023
- Teilnahme an SGO-Sitzung zu Neufassung der RFSG
- Bearbeitung der Auszahlungsanträge des Kulturplenums WS 2022/23

Referat für Öffentlichkeit (Madita Mues)

- Corporate Design Idee - siehe beigefügtes PDF-Dokument
- FCLR Werbung Vorbereitung
- Idee aus dem Treffen mit dem GZ: Tag der offenen Tür
- 29. Juni (wahrscheinlich etwas stressig [fclr und Klausurenphase]) oder Anfang des Wintersemesters
- wir bräuchten: Getränkeverkauf, Sitzecke, 4-5 Programmpunkte, Ankündigung
- und alle Referate müssten sich beteiligen
- Meinung der GAS?

Janna: am 30.06. ist auch BarCamp zu UniTransformation. Der Vorsitz und das Öko wären also wohl eher raus. Es wäre zwar schade, wenn das erst im WiSe ist, aber dann ist mehr Zeit.

Jace: Das Queer hat da auch eine Veranstaltung.

Louis: Vorteil wäre im Juni nur das Wetter.

Janna: In den ersten Oktoberwochen ist es ja durchaus auch noch ganz gut wettertechnisch.

Madita: Kann man mit Menschen aus den Referaten rechnen?

Elena: Sollen dann also die einzelnen Büros und der AStA geöffnet werden? Also Tag der offenen Tür-mäßig?

Grundsätzlich wäre das HoPo dabei.

Janna: Es soll einen Infostand auf jeden Fall geben. Ein AStA-Escape Room stand mal im Raum.

Louis: KüFa wäre gut weil alle Essen mögen. Dann noch Musik dazu, wenn es sich organisieren lässt.

Referat für Ökologie (Magdalena Vetterlein)

- Teilnahme an der Planungsvorstellung zur Mensa Nassestraße am 27.04.
- Teilnahme unseres Referenten an der Podiumsdiskussion „Anders satt. Welche Gründe sprechen für eine tierfreie Ernährung?“ der Alanus-Hochschule Alfter am 27.04.
- Teilnahme an der Boost-Unter-AG Forschung am 02.05.
- Teilnahme am Pressgespräch mit der NRW-Landwirtschaftsministerin zum vegan-vegetarischen Probemonat in der Mensa Hofgarten am 08.05.
- Mitbetreuung des AStA-Stands in der Aktionswoche Fairer Handel am 04.05.
- Erstellung eines Konzepts für Insektenwiesen an den Wohnheimen des Studierendenwerks (wird bei der GAS kurz vorgestellt und das weitere Verfahren abgestimmt)

Katrin: Sie können das das nächste mal mit ins JF mit dem STW nehmen.

- Vorbereitung des Tages der Nachhaltigkeit am 11.05. und der Nachhaltigkeitsempfehlungen für nachhaltige Fachschaften und studentische Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit

Sozialreferat (Louis Heimann)

- Beratungen laufen wie üblich
- Referatstreffen zur Durchsprache der Restrukturierung im Soz zum neuen HHJ
- 5 wegfallende AE-Stellen
- Auflösung der Projektstelle Barrierefreiheit
- BOCKS-Stabsstelle wird hingegen offiziell im Soz angesiedelt, solange kein Mittel zur Gründung eines eigenen BOCKS-Referates vorhanden sind
- Auflösung der Projektstelle Studierende mit Migrationshintergrund (SMM)
- -1 AE Beratung für Studierende mit Fluchthintergrund
- Beide Beratenden teilen sich AE aufgrund geringer Auslastung
- -1 AE Psychosoziale Beratung (PSB)
- Stelle wird erst ab WiSe 2023/24 nicht mehr nachbesetzt
- -1 AE Sozialberatung
- Wohnberatung und Sozialberatung werden zusammengefasst
- Ergänzende Themenfelder
- Erhöhter Beratungsbedarf in Wohnberatung
- Referatstreffen Mai am 04.05.2023
- einzelne Fälle von wohnungslosen Studierenden -> Notunterkünfte!

Janna: Da gibt es vom Vorsitz aus jetzt einen Termin am 25.5. zu, wann darüber gesprochen werden soll.

- BOCKS-Stammtisch am 09.05.2023
- Feedback auf kommender GAS
- Letzter Stammtisch gut besucht
- Planung Sammlung von Unterstützungsangeboten bei Pflichtexkursionen
- Glossar Englischer BOCKS-relevanter Begriffe würde in Uni-internes Glossar aufgenommen und soll zusätzlich auf Seite der Uni veröffentlicht werden

Katrin: Es kamen ein paar Mails an die allgemeine Info Mailadresse, die werden dann immer weitergeleitet und darauf hingewiesen, dass wir keine Wohnvermittlung sind.

Janna: Die Caritas hatte angeboten, dass sich das Soz wegen einer Schulung für die Sozialberatung melden kann. Kam da noch was?

Louis: Einer aus dem Soz war da wohl schon mal bzw. beim Sozialausschuss von der Stadt. Der würde da wieder reingehen. Die Schulungsanfrage/Einladung zum Austausch wird jetzt angegangen.

BiPoC-Referat (Jeffrey Röchling)

- Lesekreis findet demnächst wieder statt
- Vorbereitung der Lesung fürs fclr

Janna: Wie sieht es aus wegen des Treffens, das mal mit dem Vorsitz stattfinden sollte?

Jeffrey: Die nächste Sitzung ist am Donnerstag, danach meldet sich nochmal jemand vom Referat.

Fachschaftenreferat (Sean Bonkowski)

- Tagesgeschäft
- Gespräch mit SWB und Dez. 4 zusammen mit Vorsitz und FS Chemie zur Problematik mit dem Straßenstrich
- Gespräche und Planungen zur Durchführung von Workshops für FSen zum Thema Awareness Teams
- Gespräche mit interessierten Personen für die Gleichstellungsstelle im Referat. Voraussichtlich nächste GAS Vorstellung.
- Teilnahme an dem Auftakttreffen Netzwerk studentischer Gleichstellungsakteur*innen an der Uni Bonn
- 1000. FK seit dem FID, reger Besuch und Austausch, Frau Hollstegge von der Stabsstelle Chancengerechtigkeit und Diversität hat sich, ihr Team und die Stabsstelle vorgestellt.
- Finanzworkshop für FSen am 23. Mai

Vasco: Zu dem Awareness Teil: Die Aktion „Louisa ist hier“ könnte auch gut bei den Fachschaften umgesetzt werden.

Referat für Frauen und Geschlechtergerechtigkeit (Lukas Moser)

- Solveig wurde als referierende Person beim SP bestätigt
- Alltagsgeschäft (Referatstreffen und Instagram)
- Für mehrere Veranstaltungen kommen noch Finanzanträge jetzt gleich (Selbstverteidigungskurs im Juli, Gesprächsabend zu FLINTA in der Kommunalpolitik)
- Netzwerktreffen studentischer Gleichstellungsakteur*innen

Referat für Internationale Studierende (n.A.)

/

Queer-Referat (Jace Proske)

- Szenebummel in Köln am Samstag, den 29.04.23 lief gut mit 12 Personen
- Wanderung am 30.04. zur Klosterruine Heisterbach lief super bei traumhaftem Wetter mit 22 Personen
- Trans Cafe Infoabend am 06.05. um 18 Uhr in der Alten VHS mit etwa 20 Personen sehr erfolgreich und bereits Interesse an Wiederholung angemeldet
- Teilnahme am Gespräch des Gleichstellungsnetzwerks am 08.05. fiel bei uns wegen Krankheit aus
- Themenabend "Trilemma der Anti-Diskriminierung" am 08.05. um 7 Uhr lief gut mit 12 Personen, trotz Raumproblemen in der IAAK (mal wieder)
- am 13.05. steht ein Public Viewing des ESC an - war unklar, in welche Kategorie es bei der GEMA fällt, wir haben es als Konzert angemeldet
- am 17.05. IDAHOBITA-Stand auf dem Münsterplatz mit Infos zum SBG

Sportreferat (Maya Shrestha)

- Tagesgeschäft wurde fortgeführt
- Einarbeitung läuft weiter
- Planung des Dies schreitet fort
- Surffahrt bald online

6. Bericht aus dem Vorsitz (Katrin Krzoska)

- Güteverhandlung Guerot
- Planungstreffen FCLR

- jf GZ
- diverse Personalgespräche (Ladenleiterin kehrt von ihrer Fortbildung zurück, Rechtsberatung, weitere Hilfe in der Kasse gesucht)
- Personalvollversammlung nächste Woche
- jf Rektorat: weiterer Raum für Kulturgruppen, Klimaschutzmanagerin wird bald ausgeschrieben
- SP Sitzung
- Teilnahme an der fair trade Woche
- Treffen mit bonnfm bezüglich der Finanzierung
- diverse Austauschrunden zur Mensa (Planungsstand Nassestr., Treffen mit der Verbraucherministerin zum Veganen Probemonat, morgen zur weiteren Mensaentwicklung)
- Gespräch mit SWB und Uni Verwaltung zur Problematik an der Chemie (Straßenstrich)
- Gespräch mit Uni und goflux, Uni wird wohl Kooperation eingehen
- Interview bei bonnFM
- 9.5. jf StW: Schaffung von mehr Familienwohnheimplätzen
(wenn du willst als FunFact: Bombenfund unter Nassestr. 9)
- 10.05. 14 Uhr Gedenkveranstaltung Bücherverbrennung
- bitte gebt eure Datenschutzverpflichtungen ab!
- wenn stv. Referentinnen/Referenten eine Zeichnungsberechtigung bekommen sollen, muss die Referentin/der Referent dies beim Vorsitz per Mail beantragen
- Aus dem GZ: Mail von Simone zu Beschaffungen vor Ende des HHJs -> bis Ende der Woche mit Wünschen bei Simone melden

Louis: Hatte sich was an der Wohnheim Problemsituation geändert? (Dass Leute die Wohnungen ewig belegen)

Katrin: Das wird dann im STW Verwaltungsrat angegangen, der konstituiert sich Ende Mai.

Louis: Was ist mit Findelstern?

Katrin: Das wurde genehmigt aber die Mail mit den offiziellen Infos kommt noch.

7. Anträge

- Zweite und Dritte Lesung Namensänderung des Referats für FLINTA* und Geschlechtergerechtigkeit

Abstimmung, dass wir zweite und Dritte Lesung zusammen machen? 15 Ja Stimmen, Keine Enthaltungen oder Nein Stimmen.

Es gibt keine Änderungsanträge und auch keinen Diskussionsbedarf.

Die **Abstimmung**: 14 Ja Stimmen, keine Nein Stimme, eine Enthaltung.

- fclr Antrag HoPo

Elena stellt den Antrag vor.

Madita: Kann man einen ÄA stellen wegen Mehrwertsteuer? Nora Hespers hat eine Rechnung über 535 € gestellt, was das beantragte Geld um 35 € übersteigt.

Elena: Bevor die Veranstaltung gestrichen wird. Es sind ja auch Referatssachmittel und da kann das SP eigentlich nicht drüber abstimmen.

Vasco: Wir haben im SP einen Antrag gestellt, wo nur 500 Euro fürs Öff vorgesehen sind. Allerdings kann Öff selbst über Sachmittel verfügen. Können wir uns in der GAS über das SP hinwegsetzen? Er sieht das nicht so kritisch, weil es sich um Sachmittel handelt. Er würde vorschlagen, dass das Öff einen extra Antrag auf die 35€ stellt und so noch mehr Sachmittel freigibt.

Elena: Wäre das kein Loop-Hole mit dem man sich an Geld-Grenzen vorbeischieben kann, indem man die Kosten zB so aufteilt, dass man immer unter 250 € bleibt?

Thomas: Plötzliche Mehrwertsteuer scheint ja ein übliches Problem zu sein. Sollte man nicht einen neuen Antrag im SP stellen?

Vasco: Er findet nicht, dass man damit das System umgehen kann.

Elena: Es soll bitte kein neuer SP Antrag notwendig sein, theoretisch ist genug Geld da, sogar ein ziemlich hoher Puffer. Kann man nicht die Referentin anfragen, eine neue Rechnung zu schreiben? Ursprünglich waren die 500 € ja pauschal vereinbart. Da sollte die Mehrwertsteuer dann also drin sein.

Janna: In der Kommunikation damals hat sich deutlich gemacht, dass wir nur 500 € zahlen können. Es wäre aber sicherer, das jetzt aber hier irgendwie zu klären weil es dauert, bis sie sich meldet.

Benedikt Bastin (Erster SP-Sprecher): Mehrausgabe in einem Beschluss muss nochmal durchs SP. Innerhalb der Titel Geld hin und her schieben wäre aber wohl okay.

Sean: Theoretisch ist das ja aufgeteilt in Fahrtkosten etc. Kann man das nicht teilweise aufteilen?

Elena: Beim Öff geht das gerade nicht, da pauschal 500 € vereinbart wurden und die Referentin sich dafür um alles selbst kümmert. Und 535 € ist sogar richtig viel, weil sie aus Köln kommt und nicht mal ein Hotel braucht.

Janna: Dadurch dass es nochmal durchs SP müsste, sollte Madita der Referentin schreiben, ob das okay ist, wenn die Mehrwertsteuer in den 500 € ist. Und sonst müssen wir nochmal einen SP Antrag stellen.

Elena: Wir könnten auch die Kulturmittel wieder auf 1500 € aufstocken. Der Wert im GAS Antrag wurde vom SP-Antrag um 1000 € gesenkt.

Louis: Für die anderen Veranstaltungen: Ist Mehrwertsteuer inklusive?

Elena: Nach Möglichkeit ja.

Anton: Wir könnten auf 1200 € hoch gehen.

Benedikt: Er würde eigentlich ungern vom Beschluss abweichen, möchte aber den Antragstellenden auch keinen Strick draus drehen, dass sie so viele Infos bereitgestellt haben.

Vasco: Hält das auch für eine ungünstige Situation, möchte aber auch wegen 35 € nicht das SP behelligen. Man kann ja danach nochmal dem SP die tatsächlichen Ausgaben aufschlüsseln aber wir bleiben ja unter dem beantragten Geld sodass es ja okay wäre.

Anton schreibt jetzt einen Änderungsantrag, den Posten des Kulturreferats auf 1200 € zu heben.

Louis: In Zukunft soll es deutlich sein, dass bei Veranstaltungen immer sofort an die Mehrwertsteuer gedacht werden soll. Die stehenden Finanzwerte sind inklusive Mehrwertsteuer.

Vasco: Kann man das vielleicht irgendwo schriftlich festhalten? Das Gedächtnis der Hochschulpolitik kann ja manchmal etwas löchrig sein.

Thomas: Er hofft, dass die Leute jetzt erstmal noch länger als zwei Wochen da sind und sich somit an das erinnern, was hier beschlossen wurde. Langfristig kann das dann in die Anlage zur Finanzordnung oder so.

Antons Änderungsantrag liegt jetzt vor.

Sean: Sind die restlichen 300 € verplant?

Anton: Ja schon ziemlich fest.

Die Antragstellenden übernehmen den Antrag.

Es fehlt aber die Anpassung des Gesamtbetrags im Antragstext. Wir vertagen jetzt den Antrag auf die nächste GAS.

- **Tischvorlage vom FuG: Finanzantrag Workshop**

13 sind dafür und eine Person enthält sich, dass wir den jetzt Antrag behandeln.

Lukas stellt den Antrag vor. Es geht um 500 € für einen Workshop. Es handle sich um ein wichtiges Thema (gendergerechte Sprache) und der Workshop wurde letztes Jahr sehr gut angenommen. Anmeldungen sind notwendig, weil es letztes Mal recht voll war.

Louis: Er würde sich wünschen, dass man bei Workshops mit begrenzter Teilnehmendenzahl immer im Antrag dazu schreibt, für wie viele Leute das ausgerichtet ist.

Katrin: Wie war der Workshop denn letztes Jahr? Und wie lang dauert der so?

Gina: Gibt es Teilnehmendenbeiträge?

Lukas: 25 Teilnehmer*innen sind geplant. Online Workshop über 90 Minuten. Er hat letztes Jahr auch 500 € gekostet. Normalerweise gibt die Person wohl für 1000 € längere Workshops aber die 500 € waren das Mindestmaß.

Thomas: Der KPA ist bei der letzten Sache in die Richtung auf die Barrikaden gegangen. Gibt es einen speziellen Grund, warum sie sonst 1000 € bekommt?

Louis: Ist ja egal, warum sie sonst so viel Geld kostet. Wir können uns das als AStA halt u.U. einfach nicht leisten, so viel zu bezahlen.

Abstimmung über den Antrag: 3 Ja und 11 Enthaltungen – gemäß der GO vom SP ist diese Abstimmung also ergebnislos.

Janna: Bei der nächsten GAS kann der nochmal behandelt werden. Vielleicht gibt es da mehr Infos dann.

8. Verschiedenes

- Konzept des Öffs zum „Corporate Design“ des AStA

Vasco: Er findet Idee gut, wenn auch Begriff Corporate Design nicht so passend. Ein bisschen mehr Einheitlichkeit wäre schön unter Bewahrung der Individualität der Referate.

Louis: Stimmt Vasco zu. Allgemeine Sachen des AStA sollten immer auf einer Linie sein, einzelne Referate müssen aber ja nicht direkt da reingezwängt werden. Die meisten hängen wahrscheinlich nicht unbedingt am eigenen Design.

Gina: Gerade bei der neuen Website sollten wir uns Gedanken dazu machen, wie das ganze aussehen kann. Eine Briefvorlage zB wäre auch schön. Das IT ist also grundsätzlich dafür, solange es nicht zu ausgefallen ist.

Madita: Die hier gesagte Meinungen weichen etwas vom Konzept ab. Im ausgearbeiteten Konzept sollten genügend Wahlmöglichkeiten für Referate sein. Wenn aber alle noch ihr eigenes Ding machen wollen, können wir uns das aber auch sparen. Man sollte sich hier schon einig werden über einzelne Punkte, sonst hat das Ganze keinen Zweck.

Vasco: Wenn es Vorlagen gibt, wäre das ja immer noch ein Nutzen weil es praktisch und einheitlich ist und man darauf zurückgreifen kann. Wir können aber auch über eine allgemeine Farbpalette oder ein Design abstimmen.

Louis: Sieht Punkt von Madita. Man muss gewisse Designstandards dann auch einfach einhalten, damit es nicht scheiße aussieht. Vielleicht kann man ja eine Art Bestandsschutz beim Logo behalten aber dass alle Referate sich annähern.

Gina: Sie stellt klar, dass sie nicht verlangt, dass das Öff Vorlagen etc. erstellt. Es gibt nur ungefähr 30 verschiedene AStA Logos und als neue Person im AStA ist man da etwas verloren. Man sollte die Spielregeln quasi festlegen.

Sean: Findet die Idee eigentlich auch gut. Die autonomen Referate sind davon theoretisch unbetroffen aber er fände es schön, wenn die sich dem anschließen würden.

Janna: Es wird auch in der EDV gerade ein neues Logo gebastelt.

Louis: Würde sich auch ein neues AStA-Logo wünschen, gerne eins, dass nicht wie das SP Logo diesen Uni Vibe hat.

Madita: Sie würden demnächst mehr Infos mitbringen. Bevor sie richtig was erstellen, hätte sie gerne eine Abstimmung, weil das sonst nachher vergebene Müh sein könnte.

Louis: Bzgl. Farbpaletten gibt es verschiedene Design accessibility standards, damit man auf Barrierefreiheit etc. achtet.

- Erste Hilfe Kurs

Janna: Es gibt von der Berufsgenossenschaft eine Antwort: Die würden uns mehr als 10 % der Angestellten bezahlen, weil wir verschiedene Liegenschaften und Abteilungen haben. Es könnte also eine Person pro Referat und 10 % der Festangestellten teilnehmen. Der erste Kurs ist am 26.5. und der zweite Termin Ende Juni. Die Referate können das unter sich entscheiden. Es können aber maximal 20 Personen an einem Kurs teilnehmen, es wird noch eine Terminumfrage geben.

Louis: Wie viele könnten es denn theoretisch sein?

Katrin: Es ist alles sehr vage, auch wie viele wir jetzt wirklich bezahlt bekommen würden.

Janna: Bis zum 16.5. ist jetzt noch Zeit, die Umfrage kommt dann bald. Für einen zweiten Termin müssten das mindestens 12 Personen sein.

- Gerichtsverhandlung Guérot

Louis: Die nächste Verhandlung ist am 13. September. Wie wollen wir hier weiter verfahren? Die Redebeiträge sollten früher gemacht werden und Audio auch gecheckt werden.

Janna: Wäre dafür, das nochmal zu machen und dieses Mal auch früher zu bewerben, damit mehr Leute da sind. Man könnte vielleicht auch beim LAT dazu aufrufen, dass auch Studis von anderen Unis auftauchen.

Anton: Wäre das auch was fürs Bonner Bündnis gegen Rechts?

Louis: Da der AStA auch Teil vom Bonner Bündnis gegen Rechts ist, kann man da sicher was teilen. Das ist auch das letzte Mal passiert. An sich sollte der AStA sich da aber selbst profilieren.

- **Schwurbler bei Jahrestag der Bücherverbrennung erwartet 10.05.2023**

Janna: Es sollen gerne viele von uns kommen. Um 13:30 Uhr ist eine Gegenveranstaltung von Querdenker*innen angemeldet. Da ist wohl eine Person dabei, die sich Schusswaffen geholt hat und weitere schräge Dinge getan hat.

Anton: Das ganze ist unter dem Titel „Mahnwache für die Meinungsfreiheit“ angemeldet.

Madita: Das ist von Bonn zeigt Gesicht, die haben auch einen Brief ans Rektorat geschrieben wegen unserer Gegenveranstaltung bei Guérot. Sie wollen auch aus Büchern vorlesen, ggf. dann zB von Guérot. Es ist super unangebracht aber sie weiß auch nicht, was man dagegen tun soll.

Anton: Vielleicht Post vom AStA, dass das nicht mit unserer Veranstaltung verwechselt werden soll?

Louis: Er würde da keinen einzelnen Post zu machen. Vielleicht kann man in einer Story erwähnen, dass Schwurbler den Tag missbrauchen wollen und dann dazu aufrufen, dass Leute sich der Hauptveranstaltung anschließen sollen, um deutlich zu machen, dass wir nicht mit ihnen übereinstimmen.

- **Auflistung aller Zeitungs-/Zeitschriftenabonnements des AStA**

Louis: Haben wir einen Überblick über Zeitschrift Abos? Er würde vorschlagen, die „konkret“ abzubestellen weil die zB pro russische Artikel veröffentlicht haben. Stattdessen könnte man zum Beispiel „Analyse & Kritik“ abonnieren, können Menschen ja mal drüber nachdenken. Man könnte auch mal eine Gesamtübersicht aufstellen, damit auch nicht mehrere Referate dasselbe bekommen.

Janna: Sie hat von Ronny gehört, dass alle Referate eine Zeitschrift abonnieren können, könnte man nochmal hinterfragen. Man könnte das Geschäftszimmer fragen, welche Abos bestehen.

Thomas: Wir könnten auch bei den einzelnen Konten die Abbuchungen nachverfolgen.

Louis: Es gibt ja häufig auch online Zugänge oder manche Sachen gibt es in der Datenbank der ULB, das muss dann ja auch nicht extra abonniert werden.

- **Am Donnerstag ist um 13 Uhr die Einführung in den AStA**

Es gab heute aber eine Mail mit 12:30 Uhr, das wird nochmal geklärt.

ï

Nochmal zum Finanzantrag des FuG, Solveig ist jetzt da.

Solveig: Der Workshop kann jetzt wahrscheinlich nicht stattfinden, weil die Rechnung nicht mehr eingereicht werden kann. Es wurde an anderer Stelle gespart, damit das Referat sich das mal leisten kann. Für die Qualität wurde extra eine Person ausgesucht, die auf dem Thema besonders gut ist, sodass der Workshop besonders wirken kann.

Katrin: Es gab Bedenken bzgl. der Teilnehmer*innenzahl.

Solveig: Beim letzten Mal waren alle Plätze belegt. Und bei 70 Leuten wäre das auch kein Workshop mehr. Wir müssen die Teilnehmendenzahl auch nicht von vornherein begrenzen, es sollte erstmal geschaut werden, wie hoch die Rückfrage ist.

Katrin: Soll es dann eine Anmeldefrist geben? Wonach wird ausgesucht, wer teilnehmen kann? Und die Anzahl macht ja schon einen Unterschied.

Solveig: Es sollte Planungssicherheit geben, weshalb die Teilnehmendenzahl nicht schwanken soll. Es soll pro Semester einen Workshop zu gendergerechter Sprache geben. Die Verteilung geht danach, wer sich zuerst

anmeldet. Und wenn es viele Menschen gibt, soll mit der referierenden Person Rücksprache gehalten werden, ob man das vielleicht ein bisschen umgestalten kann. Grundsätzlich soll es aber einfach kompakt auf 90 Minuten begrenzt sein.

Louis: Begründung warum ausgerechnet die Person? Und selbst wenn die sehr gut sind, kann der AStA sich das wirklich leisten?

Solveig: Sie hat quasi das Pronomen xir erfunden, was eine Qualifikation und Perspektive mitbringt, den Menschen aus dem Referat zum Beispiel nicht haben. Beim letzten Mal war das auch eine Person, die bei den Anfängen der geschlechtergerechten Sprache dabei war, was sich auch im Input-Vortrag niedergeschlagen hat. Es ist auch besonders wichtig, mehrfach marginalisierte Personen nicht auch noch „lohnzudumpen“.

Louis: Findet es schwierig zu sagen, wir würden lohndumpen. Die Diskussion müssten wir dann allgemein mal führen.

Solveig: Wir zahlen schon weniger, als die Personen an anderer Stelle bekommen könnten. Man muss zusammenrechnen, was da alles zusammenkommt (Vorbereitung, Aufwand, etc.). Teilweise bieten die Personen schon niedrige Preise an, die dann kaum mehr wie eine Aufwandsentschädigung sind. Wahrscheinlich muss der AStA allgemein mal über so etwas reden aber hier hat das Referat sich das entsprechend aufgeteilt.

Gina: Warum ist die Teilnehmer*innenanzahl begrenzt?

Solveig: Es soll viel Interaktion geben. Damit sich das für einzelne Menschen noch lohnt, ist der Workshop von Natur aus begrenzt.

Janna: Warum online?

Solveig: Dann ist es zugänglicher, dann gibt es keine Reisezeiten und keine Reisekosten.

Abstimmung, ob wir Antrag wiederholen: 16 Ja Stimmen, keine Nein Stimme, keine Enthaltung

Abstimmung über den Antrag: 11 Ja Stimmen, keine nein Stimme, 4 Enthaltungen

GAS Ende 20:44 Uhr